

## Morgen. Irgendwo in der Welt. Sprache beliebig.

Dieser Text und die Bilder dazu stammen von dem Autor und Zeichner Antonin Mareš.



**Mutter:** Komm her und setz dich hin, hierher setzt du dich hin. Siehst du die Palme dort, und die Ziege, wie sie an den Baum gebunden ist... Siehst du die Schnur, weißt du, bis wohin sie reicht?

**Kind:** Sie reicht bis zu dem Busch links dort.

**Mutter:** Ja. Bis zu dem Gebüsch. Und du darfst niemals, hörst du, niemals, auf die Wiese hinter dem Gebüsch rennen!

**Kind:** Warum?

**Mutter:** Weil da Minen vergraben sind.

**Kind:** Was sind Minen?

**Mutter:** Es sind kleine runde schwarze Steine, nein, eigentlich sehen sie aus wie Schalen, wie Kuhfladen. Sie sind dort unter der Wiese begraben und sie sind gefährlich. Sie können explodieren, wenn du oder dein Freund auf sie tritt.

**Kind:** Was ist explodieren.

**Mutter:** Explodieren ist, wie wenn der Schmied in die Kohlenstücke bläst bis Funken fliegen, aber viel schlimmer.

**Kind:** Wie schlimmer?

**Mutter:** Schlimm wie ein Messer... das Messer schneidet dir den Finger ab... und es blutet und du schreist, weil es sehr weh tut.



- Kind:** Warum sind dort die Minen?
- Mutter:** Vor dem Großen Sieg kamen Männer, fremde Männer, und sie haben sie dort vergraben.
- Kind:** Warum?
- Mutter:** Damit man sie nicht sieht und Angst vor ihnen hat... vor den Minen.
- Kind:** Warum?
- Mutter:** Weil die Männer nicht wollten, dass unsere Männer über die Wiese laufen. Wenn sie nämlich laufen würden, würden die Minen unseren Männern die Beine abreißen. Wie ein Raubtier.
- Kind:** Warum tun unsere Männer sie nicht weg, die Minen?
- Mutter:** Weil sie nicht wissen, wo sie vergraben sind.
- Kind:** Und ich darf dort nicht herumrennen?
- Mutter:** Nein. Weil sie dort vergraben sind, und keiner weiß wo.
- Kind:** Warum finden wir sie nicht und verbrennen sie oder schmeißen sie in den Fluss?
- Mutter:** Weil wir nicht wissen, wo sie liegen.
- Kind:** Keiner weiß es?
- Mutter:** Vielleicht wissen es die fremden Männer.
- Kind:** Und warum fragen wir sie nicht?
- Mutter:** Weil das nicht geht.
- Kind:** Warum geht das nicht?
- Mutter:** Weil sie unsere Feinde sind, und weil viele schon tot sind.
- Kind:** Sie mögen mich auch nicht?

**Mutter:** Sie kennen dich nicht, aber sie mögen dich auch nicht.

**Kind:** Was ist eine Mine?

**Mutter:** Habe dir schon gesagt, das ist... wie dein Onkel neulich eine leere Flasche ins Feuer geworfen hat... es machte Bums und eine Flamme schoss hoch... und du hattest Angst.

**Kind:** Ich hatte keine Angst!

**Mutter:** Doch, du hattest Angst... und du hattest auch Angst, als ich dir sagte, dass du aufpassen musst, weil überall Glasscherben liegen. Erinnerst du dich? Du hast dich dann in den Fuß geschnitten.

**Kind:** Ja.

**Mutter:** Siehst du. Und so sind auch die Minen. Aber noch viel schlimmer!



**Kind:** Und wenn die Ziege sich losreißt und auf die Wiese rennt oder in den Wald?

**Mutter:** Dann macht es Bums und die Ziege verliert ein Bein.

**Kind:** Wird sie dann sterben?

**Mutter:** Ja, wahrscheinlich.

**Kind:** Könnten wir sie dann essen?

**Mutter:** Eigentlich ja. Aber das würde nicht gehen.

**Kind:** Warum nicht?

**Mutter:** Weil sie auf der Wiese liegt, und weil wir nicht auf die Wiese hingehen können. Das habe ich dir doch gesagt! Dass wir das nicht können... Du darfst nie auf die Wiese gehen! Nie!

**Kind:** Ja.

**Mutter:** Hast du verstanden?

**Kind:** Ja.

**Mutter:** Sag es auch deinem Freund. Seine Mutter wird es ihm heute Abend auch noch sagen. Sie ist jetzt in der Stadt.



**Kind:** Und wenn wir fliegen könnten?

**Mutter:** Was wenn wir fliegen könnten?

**Kind:** Wenn wir fliegen könnten und die Ziege dann holen könnten?

**Mutter:** Wenn wir fliegen könnten, dann könnten wir die Ziege holen... das ist richtig.

**Kind:** Das wäre schön.

**Mutter:** Ja.